

Konservierendes Symposium

SCHLADMING – Das Konservierende Symposium der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Zahnerhaltung feiert vom 27. bis zum 29. Jänner 2011 sein sechstes Bestandsjubiläum.

Alle zwei Jahre findet die Veranstaltung am Wochenende nach dem Schladminger Nachtschlalom im Sporthotel Royer statt. Das Fortbildungsprogramm ist

auf ein breites Publikum abgestimmt. Hier wird das gesamte Spektrum der Zahnerhaltung abgedeckt, wobei auf eine praxis-taugliche Vermittlung der Themen und Inhalte Wert gelegt wird. Prof. Dr. Reinhard Hickel, Deutschland, spricht zu „Modernen Füllungsmaterialien unter besonderer Berücksichtigung von alten Patienten und Kindern“. Veneers, Inlays und Onlays

sind die Themen, die Prof. DDr. Herbert Dumfahrt, Innsbruck, in zwei Vorträgen vorstellen wird. Der Münchener Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann erläutert die „Frontzahnästhetik mit Komposit und Keramik“ und Doz. Dr. Christof Pertl widmet sich der Endodontie: „Konzepte und Rezepte für erfolgreiche Zahnerhaltung – Konservative und Chirurgische Endodontie in der zahnärztli-

chen Allgemeinpraxis“. In einem Kommunikationsseminar und einem Hands-on-Kurs will die ARGE Zahnerhaltung ihren Gästen die Möglichkeit zur erweiterten, praxisnahen Fortbildung bieten. Wintersportbegeisterte kommen während der großzügigen Symposiumspause voll auf ihre Kosten. Die ARGE Zahnerhaltung – geleitet von Prof. Dr. Karl Glockner – gehört zur Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ÖGZMK). Interessierte können sich bei Clemens Keil



Ein Vortrag vom Konservierenden Symposium aus dem Jahr 2005. (Foto: ARGE Zahnerhaltung)

(clemens.keil@medunigraz.at) anmelden.

40-jähriges Jubiläum

KITZBÜHEL/LEIPZIG – Die Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung feiert im kommenden Jahr ihr 40. Jubiläum.

Alljährlich lädt die Österreichische Gesellschaft für Kieferorthopädie (ÖGKFO) im Frühjahr nach Kitzbühel ein. Der Verband organisiert die Fortbildungstagung, die 2011 vom 5. bis zum 12. März stattfindet, bereits zum 40. Mal. Referenten aus den USA und verschiedenen Ländern Europas werden zu den Themen Ästhetik, Funktion und Behandlungskonzepte in Englisch und Deutsch sprechen. Dr. Anoop Sondhi, USA, beginnt den Vorkongresskurs mit „Contemporary Treatment with Variable Prescription Orthodontics“. Prof. Dr. José M. Llamas, Spanien, wird auf die Wiederbehandlung eingehen und wie die Zufriedenheit des Behandlers und des Patienten erreicht werden kann. Auch Dr. Björn Ludwig, Deutschland, thematisiert die kieferorthopädische Behandlung. Im ersten Vortrag spricht Ludwig über „Schraubensysteme, Insertion und Risiken“ und im zweiten über „Biomechanik und Behandlungskonzepte in allen Raumbenen“. Aus der Sicht eines Parodontologen wird Doz. Dr. Gernot Wimmer aus Graz die „parodontale Vor-, Begleit- und Nachbehandlung bei Kieferorthopädie“ erläutern. Der Kieferorthopäde Doz. Dr. Frank Weiland, Deutschlandsberg, wird das Thema ergänzen: „Kieferorthopädie bei Parodontopathien“. Auch das Thema Ästhetik wird von Kieferorthopäden und allgemeinen Zahnmedizinern präsentiert. So wird Prof. Dr. Roland Frankenberger aus Deutschland „konservierende Maßnahmen zur Front- und Seitenzahnästhetik“ vorstellen. Zum Jubiläum wird Prof. Dr. Björn Zachrisson, Norwegen, in einem Rückblick die wichtigsten Themen der 40 vergangenen Jahre aufgreifen und reflektieren. Neben der Vielzahl von Referaten vergibt die ÖGKFO auf der Veranstaltung ihren wissenschaftlichen Förderpreis, der die kieferorthopädische Forschung unterstützen soll. Interessierte erhalten auf der Verbandswebsite weitere Informationen zur Fortbildungstagung und können sich online anmelden (www.oegkfo.at). (aw)

ANZEIGE



EMS
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

EMS-SWISSQUALITY.COM

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE NO 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN
Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM
Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argument punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!




> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS


> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stress-freies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com